



YACHT- CLUB SCHAFFHAUSEN

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung
von Freitag, dem 25. November 2011
im Hotel Feldbach, Steckborn

1. Begrüssung

Nach dem Apéro und dem Essen begrüsst der Präsident um 20.30 Uhr alle Clubmitglieder, die zur Generalversammlung erschienen sind.

Anwesend	gemäss Präsenzliste	2	Ehrenmitglieder
		1	Junioren(stimmberechtigt)
		49	Aktivmitglieder
		2	Passivmitglieder
		2	Gast
		56	Total

Stimmberechtigt: 52 Mitglieder

Entschuldigt

haben sich 36 Mitglieder

Gäste

Susi-Käthy Beerli und Céline Bühlmann

Stimmzähler

Werner Meier, Koni Wüst und Trudi Wachter
Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandenliste

gemäss Einladung. Es werden keine Änderungen beantragt.
Die Traktandenliste wird genehmigt.

Protokoll der GV 2010

wird einstimmig genehmigt und herzlich verdankt.

2. Mutationen

Mitgliederbestand	30.09.2010	<u>30.09.2011</u>
Ehrenmitglieder	7	6
Partner-Mitglieder	84	84
Einzel-Aktive	123	125
Junioren	12	8
Passive	<u>62</u>	<u>63</u>
Total	288	286

- Sommer-Regatta 23./24. Juni 2012
- Hausherrenfest Radi 14.-16. Juli 2012
- Matchrace 20.-22. Juli 2012
- Salamiregatta SCS 11. Aug. 2012 (voraussichtlich)
- Herbstregatta 25./26. August 2012
- Laser-Regatta 22./23. Sep. 2012

4.2 Fahrtenobmann

Hansruedi Gachnang lässt die ersten 2 Anlässe des Jahres Revue passieren: Das Ansegeln konnte infolge des niedrigen Wasserstandes nicht durchgeführt werden. Das Absegeln fand im Restaurant „Guldifuss“ im Mammern statt. Es nahmen 18 Personen teil.

Peter Hottiger gibt Auskunft über die Herbstwanderung.

4.3 Jahresbericht der Regattagruppe

Der Bericht des Obmanns Regattagruppe wurde in das Resort WFL integriert.

4.4 Jugendleiter

Michael Neracher gibt Auskunft über die Aktivitäten der Junioren:

- 15% mehr Wasserstunden
- im Moment 6 – 7 Junioren (das Maximum wären 8 Junioren, welche betreut werden könnten)
- Pfingstlager in Gaienhofen bei schönstem Wetter aber kein Wind
- Sommerlager zusammen mit dem Dachverband Winterthurer Sport mit nun zu viel Wind für die Schnupperkurse der Schüler
- 2 neue Optis wurden gekauft
- Zweiter „Pasci Schweizer Cup“ Sieger: Stephanie Böcklein, vor Björn Wegberg und Fabian Völkl
- am 3. Dezember steht noch die Zügelaktion an.

4.5 Jahresbericht des Präsidenten

Die Saison begann mit dem Segelkurs, organisiert von Urs Holzer und Andi Schmid

Wir sind am Bodensee der einzige Club, der noch Segelkurse mit einer Prüfung abschliessen kann, die von eigenen Experten abgenommen wird. Urs Holzer, Andi Schmid und Christoph Barth sind vom Kanton TG lizenziert die Prüfungen im Namen der Seepolizei abzunehmen.

Leichte Winde und vor allem tiefe Wasserstände erschwerten die Bedingungen für die Manöver am Steg

Von 10 Steuerleute, welche zur Prüfung antraten, haben 8 haben die Prüfung bestanden.

Ebenso 3 Mannschaftsteilnehmer

Ansegeln und Absegeln bilden jeweils einen Rahmen um unser Jahresprogramm. Sie stehen auch unseren Passiv-Mitglieder offen und ich wünschte mir die Teilnehmerzahlen wären in einem gesunden Verhältnis zu den versandten Einladungen. Ansprechende Teilnehmerzahlen entschädigen für den grossen Aufwand den die Organisatoren zu betreiben haben. Ein herzliches Dankeschön an unseren Fahrtenobmann HR Gachnang und Hansueli Gräser für seine jeweils interessanten Herbstwanderungen.

In Zukunft werden wir bei Fahrtenanlässen mehr mit dem SCS zusammengehen und die Anlässe jeweils dem Partnerclub öffnen. So hoffen wir auf zusätzliche interessante Anlässe und entsprechend mehr Teilnehmer.

Über den Regattabetrieb hat Felix Schmid bereits berichtet:

Mein Dank geht ebenfalls an die Crew der Sportkommission.

Wie im Jahr 2010 zuvor, wurden das SM-Heft und die Information von Karin Hasler und Ben Huwiler betreut.

Die bewährten Kräfte der Sportkommission konnten die Finn SM zu einem grossen Erfolg gestalten. Dank Sponsoren und unserem Kassier Heinz Bachmann wurde sie auch ein finanzieller Erfolg, wie sie dem Finanzbericht entnehmen konnten.

Mit zum Erfolg beigetragen hat, neben dem eingespielten Beizliteam unter Susikäthi Beerli, sicher unser neues Festzelt, das wir im Zusammenhang mit dem Verlust der alten Infrastruktur beschaffen mussten. Mit seiner schönen Lage direkt am Wasser und in unmittelbarer Nähe des Regattabüros bietet es einen wunderschönen Blick in den Hafen oder auch Teile des Regattagebietes. Wir sind damit in der Lage bis ca. 180 Personen beherbergen und verpflegen zu können. Eine Zelt Crew unter der Leitung von Chrigi Schweingruber ist für Auf- und Abbau zuständig und bereits sehr routiniert. Danke Chrigi Schweingruber.

Danke allen Helfern und Exponenten der Sportkommission, von den Wettfahrtleitern Rolf Frey, Stefan Strasser, Luki Ziltener, Felix Schmid, Thuri Wachter, Skipper des Startschiffes, Corinne Wirth auf dem Startschiff. Wie immer an allen Fronten dabei Material-Chef und Regisseur/Zeitnehmer Pasci Schweizer, Dani Beerli. Urs Wachter als Regattasekretär, Hausherr im Rondell oder DJ im Festzelt.

Es mögen mir alle verzeihen, wenn ich nicht alle Helfer einzeln aufzählen kann.

Dank diesen Freiwilligen, und dem eingespielten Team, das viele Wochenenden geopfert hat, haben wir unsern guten Ruf als Regattaveranstalter bestätigt.

4.5.1. Clubregatta:

Zur Clubregatta konnte WFL Luki Ziltener mit Regatta-Sekretär Urs Wachter 27 Boote Yachten und Jollen auf die Bahn schicken. Sieger mit dem kleinsten Boot wurde Björn Stern auf Laser Standard vor dem Lacustre Xeno vom SCS und dem FD von Michi Neracher und Stefan Strasser.

First Ship Home war Martin Wüst mit Jungmannschaft, verstärkt durch Dominik Schenk.

4.5.2. Bootstaufe:

Neptun spielte dieses Jahr Routinier Walo Hauser. Seinen Auftritt begleiteten Rosmarie Gut auf der Gitarre und Pasci Schweizer mit Trompete. Verstärkt wurde das Ganze durch den Refrain des Publikums, das aber erst nach einem kräftigen Polterer von Neptun richtig bei der Sache war.

Die Junioren haben jetzt neben 6 Lasern neu auch zwei Optis zur Verfügung, die im Frühjahr zu günstigen Konditionen eingekauft werden konnten. Einer ging auf Kosten des YCS, der zweite wurde durch den Sportfond der Familie Hottiger finanziert. Ich glaube ein warmer Applaus für Peter Hottiger, unseren Aktuar wäre hier angebracht.

Auch Neptun ging nicht leer aus, sondern erhielt aus den Händen von Erich Bolz einen echten Beerli für sein neues Schiff in Arbeit „Schwäbeli“.

Die Rangverkündigung wurde im Rahmen des Apéro, gespendet durch die Direktion des See- u. Parkhotel Feldbach vorgenommen.

Herzlichen Dank an Marco Gaido.

Fürs Barbecue à discretion fanden sich rund 90 hungrige Segler mit Anhang ein. Wie üblich fand das BBQ der Metzgerei Albrecht von Berlingen reissenden Absatz.

4.5.3. Ausflug nach Radolfzell zum Hausherrenfest:

Ich kann mich nur jedes Jahr wiederholen. Man muss einmal dabei sein bei diesem Event. Die gemeinsame Fahrt nach Radolfzell zu unseren Freunden vom YCRa und zum alljährlichen Hausherrenfest und dem Schweizertag Nach dem gemütlichen Umtrunk fanden sich etwa 20 YCSler zum Nachtessen im Restaurant Vela im Clubgebäude ein und genossen ein hervorragendes, wenn auch nicht billiges Nachtessen. Bei Tanz und Schlummerbecher klang der Abend aus.

Liebe Segler vom YCRa, wir bedanken uns herzlich für eure Gastfreundschaft und freuen uns schon aufs nächste Jahr

4.5.4 Club- und Materialraum

Ein grosser zeitlicher Aufwand musste dieses Jahr im Zusammenhang mit unserer Infrastruktur geleistet werden. Zahlreiche Sitzungen, Gespräche, unzählige Briefentwürfe waren notwendig und erst mit vereinten Kräften von YCS und SCS gelang es schlussendlich, unser Ziel für 2012 wieder über einen Clubraum zu verfügen zu erreichen. Doch davon später unter dem entsprechenden Traktandum.

4.5.5. Yngling:

Unerfreuliches ist von unserem Club-Yngling zu berichten: Nach wie vor wird er viel zu wenig bewegt. Heinz hat die Zahlen genannt. Über die ganze Saison (April – Oktober/ 210 Segeltage) wurde der Yngling ca.

12 x 4 Stunden privat gebucht. Daneben wurde ein grober Schaden am Rumpf nicht gemeldet. Wir vermuten, dass das Boot auch ohne Reservation bewegt wird. Da müssen wir uns was einfallen lassen.

4.5.6. Dankeschön:

Dank allen Helfer und Helferinnen,
Vorstand
Revisoren
Felix Schmid und allen Mitglieder der Sportkommission
Segelkursteam (Urs Holzer+ Andi Schmid)
Yngling Team (Andi Schmid und Tom Iseli)
Zelt Team (Chrigi Schweingruber + Helfer)
Organisatoren der Unsinkbar / DJ Urs Wachter
allen Sponsoren mit der Bitte diese auch bei den Einkäufen zu berücksichtigen.

Ein herzliches Dankeschön auch ans ganze Beizliteam, das von Susikäthi Beerli geleitet wurde. Hier möchte ich euch den verdienten Blumenstrauss überreichen.

Mein ganz spezieller Dank geht an eine Person in unserem Umfeld, ohne die vieles was wir erreicht haben nicht möglich gewesen wäre.

Wir hätten wohl weder Materialraum noch Clubraum. Unser Festzelt könnten wir wohl nicht solange stehen lassen. Er ist unser wichtigster Mann im Hintergrund. Sicher wissen sie wen ich meine: Hafenmeister Ernst Ulmer. Bitte tragt ihm Sorge.

5. Entlastung der Vereinsorgane.

Sowohl der Jahresbericht des Präsidenten, als auch die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und angenommen. Den Vereinsorganen wurde Decharge erteilt.

6. Verabschiedungen und Wahlen

6.1. Verabschiedungen

Hansruedi Gachnang ist seit 1999 Beisitzer im Vorstand und hat nach dem Abgang von Peter Abegglen das Ressort Fahrten und Anlässe übernommen.
Lieber Hansruedi, ich weiss du bist lieber im Hintergrund tätig, doch Peter hat für dich eine Laudatio gedichtet.

Beat Läderach dankt Erwin Schmid für seine Laudatio und den Mitgliedern für den Applaus.

Bitte erlauben sie mir aber noch ein Schlusswort als abtretender Präsi:

Als ich an der GV 2002 zum Präsidenten gewählt wurde, war ich der einzige Kandidat, bekniert und bearbeitet dieses Amt doch unbedingt zu übernehmen.

Ich habe sie, liebe Mitglieder, damals gewarnt: ich sei kein pflegeleichter Präsident.

Das bin ich noch immer nicht und ich trete zurück auch wenn ich heute Abend keinen Nachfolger finden werde. Die letzten zwei Jahre habe ich Vieles versucht, Gespräche geführt, persönliche Briefe geschrieben, im Clubheft darauf hingewiesen frühzeitig einen neuen Präsidenten zu suchen. Was hat's gebracht? Leider gar nichts, wir sind 5 Minuten vor 12 immer noch am Suchen.

Was mich etwas traurig stimmt, ist die Konsumhaltung unserer Generation, ich beschränke es ganz bewusst nicht nur auf unsere Klubmitglieder. Heute hat jeder so viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung, ein YCS wird so leicht zur Nebensache.

Wir sind aber ein traditioneller Yacht-Club mit einer grossen Vergangenheit und hoffentlich auch einer ebensolchen Zukunft der es verdient, mehr als eine Nebensache zu werden. Alle die sie hier heute anwesend sind, zeigen mir, dass für sie der YCS noch eine Bedeutung hat.

Jeder Sportclub in der Schweiz lebt nicht nur von ihren Mitgliederbeiträgen, sondern von ihrem persönlichen Engagement, seinen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Helfern. Vieles wird als selbstverständlich vorausgesetzt, es muss einfach funktionieren, einer oder eine macht's dann scho! und wenn's DER oder DIE mal nicht mehr macht? Sperren wir dann den YCS zu?

Zum Glück konnte ich immer auf einen engagierten Vorstand zählen. Zum Glück konnten wir immer auch Helfer für ein Engagement motivieren. Aber unsere Arbeit darf nicht zu einer Einbahnstrasse werden, es gibt auch die Pflicht der Mitglieder sich einzubringen.

Seit 2003 bin ich für jede Ausgabe des Clubheftes verantwortlich gewesen. Es kostet den YCS nichts, denn es finanziert sich mit Inseraten und wirft sogar jedes Jahr einen schönen Batzen für die Clubkasse ab.

Für die schöne Form hatten wir Layouter wie Willum Möller und Klaus Beerli mit seiner spitzen Zeichenfeder. Aber ebenso wichtig ist doch der Inhalt. Da sind sie alle gefragt mitzuhelfen diese Jahresinformation mit Inhalt zu füllen.

Der YCS hat während meiner Präsidentschaft neue moderne Statuten erhalten, die dem Vorstand auch finanziell viel Spielraum lassen, d.h. die GV als Kontrollorgan ist wichtig. Wir konnten für den Aktuar eine Clubsoftware einführen, es konnte ein zweiter Wasserplatz am Mittelsteg gesichert werden, ein Club-Yngling, ein weiteres Sicherungsmotorboot angeschafft werden und dieses Jahr kamen noch zwei Optis dazu. Wir haben in dieser Zeit 5 SM's und 27 internationale Regatten durchgeführt und konnten dank unseren Sponsoren die Club-Kasse immer wieder dotieren

Nach 9 Jahren im Amt möchte ich ins zweite Glied zurücktreten. Es fehlen mir die neuen Ideen, die Freude immer wieder zu motivieren. Vor allem die letzten zwei Jahre mit dem Knatsch um Material- und Clubräumlichkeiten haben mich oft frustriert und dünnhäutig gemacht, auch wenn wir schlussendlich jetzt einen Erfolg feiern dürfen.

Ich habe Mühe damit, dass der älteste, grösste, aktivste und erfolgreichste Wassersportclub in Steckborn nicht akzeptiert wird. Vielleicht helfen uns unsere Steckborner Mitglieder, unser Image auch in den politischen Kreisen auf zu bessern.

Der YCS ist für die Saison 2012 und die folgenden Jahre gut aufgestellt. Die Infrastruktur Situation in Sachen Festzelt, Regattamaterial, Material- und Clubräume wird ab Frühjahr wieder vorbildlich sein.

Das Vorstandsteam kennt sich schon länger und arbeitet gut zusammen. Unser Juniorenbetrieb wie auch die Sportkommission geniessen einen hervorragenden Ruf. Und nicht zuletzt sind wir finanziell gesund.

Was könnte sich ein neuer Präsident oder eine Präsidentin mehr wünschen.

Meinem Nachfolger oder Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg diesen gut aufgestellten Club in eine positive Zukunft zu führen.

6.2. Wahlen GV 2011

Nachdem ich meinen Rücktritt bereits an der GV 2009 angekündigt hatte bleib die Suche nach einem Präsidenten leider erfolglos.

Diesen Sommer hatte ich rund 20 Personen persönlich angeschrieben, aber durchwegs Absagen erhalten. Mit dem kann ich eigentlich noch leben, schlechter einzuordnen ist aber die Tatsache, dass ich von vielen Personen nicht einmal eine Antwort erhalten habe.

Arthur Wachter stellt sich schlussendlich für eine Amtsperiode von 2 Jahren zur Verfügung, allerdings möchte er eine gute Vertretung durch einen Vizepräsident.

Die GV wählt Präsident, Vizepräsident und Sportkommission

Der Vorstand konstituiert sich selbst, d.h. die Ressortverteilung wird dann an der ersten VS-Sitzung ein Thema sein:

Resultat der Wahlen:

Präsident:	Arthur Wachter
Vizepräsident:	Stefan Strasser
Webmaster:	Dani Schweizer
Aktuar:	Peter Hottiger
Finanzen:	Heinz Bachmann
Sportkommission:	Felix Schmid
Regattagruppe:	Stefan Strasser
Junioren:	Michi Neracher
Anlässe und Fahrten:	Peter Hottiger
Material:	Pascal Schweizer
Infrastruktur:	Corinne Wirth
Hafenkommission:	Beat Läderach
Layout Clubheft:	Karin Hasler und Ben Huwyler

Erster Revisor: Kurt Walder
Zweiter Revisor: Hansruedi Gachnang

Alle Personen wurden einstimmig gewählt. Es kann in der ersten Sitzung des Vereinsjahres noch Verschiebungen in Bezug auf die Ressorts geben.

7. Neuer Club- und Materialraum

Letztes Jahr habe ich hier die Möglichkeit aufgezeigt, wie wir im Projekt Nautilus einen Clubraum erwerben könnten, auch wenn dies mit grossen finanziellen Investitionen des YCS verbunden gewesen wäre.

Die Vermarktungsfirma RGB Immobilien in Schaffhausen hatte uns im Herbst 2010 Räumlichkeiten im Dienstleistungsbereich der Überbauung in Aussicht gestellt, die in etwa CHF 3000 pro m² oder CHF 345'000 gekostet hätten. Das grüne Licht der GV hat uns motiviert das Projekt weiter zu verfolgen. Allerdings wurden wir dann von Bauherrschaft und RGB mit Information kurz gehalten und immer wieder vertröstet. Erst Mitte April wurde mir erklärt, dass die in Aussicht gestellte Fläche nicht mehr zur Verfügung stünde, da Eigenbedarf des GU bestehe. Als Alternative wurde mir deutlich ungünstiger auf Höhe des ehemaligen Brocki ein Raum mit 130 m² angeboten. Und zwar für CHF 725'000 oder umgerechnet rund CHF 5600 pro m². Wohl verstanden, Dienstleistungsräume ohne Innenausbau!!!

Da musste ich passen, denn ich war nicht gewillt noch in der Lage ein solches finanzielles Engagement einzugehen. Es fehlt mir ein Giorgio Behr im YCS.

Was in meiner Erinnerung bleiben wird, ist ein äusserst unfaires Hinhalte Manöver von Bauherrschaft und Vermarktung, sowie arrogante Preisvorstellungen, für die sie hoffentlich keine Käufer finden werden.

Das hiess für den Vorstand, zurück auf Feld 1. Die Gespräche mit einzelnen Vertretern der Gemeinde im Bereich des geplanten Materiallagers mit dem SCS einen Clubraum zu erstellen, waren mühsam und zeigten erst nach den Stadtratswahlen Erfolg. Nach dem mit einer Zusatzrunde auch vernünftige Mietkonditionen erstritten werden konnten sind wir jetzt kurz vor dem Ziel und es sollte möglich sein, die Saison 2012 mit einem neuen Clubraum in Angriff zu nehmen.

Was können Sie erwarten:

Rund 140 m² Materialräume mit 3.7 m Höhe
ca. 56 m² (alter Clubraum 64m²) mit Küche, Garderobe und Barelement in nautischer Ausgestaltung (Bühnenbild Mord an Bord Stein am Rhein) gesponsert von Werner Strasser. Die alten Geräte (GS, Herd + Glaskeramik-Rechaud, Abzughaube könnten für rund CHF 3'300 mit neuen Electrolux-Geräten ersetzt werden. Die kommende Rechnung wird nicht höher ausfallen als bisher.

7.1. Wieso neuer Clubraum

Der Clubraum liegt sehr günstig zum Festzelt, Grillplatz und Materiallager. Der finanzielle Aufwand ist nicht grösser als bisher, da wir uns mit der Gemeinde geeinigt haben. Eine solche Lage am Hafen erhalten wir nie mehr und es ist wohl the last chance. Sonstige Vorteile:

- Treffpunkt vor und nach dem Segeln
- vermehrtes Clubleben
- vermehrt Kontakt YCS – SCS
- Vermietungsmöglichkeit des Raumes für Externe

Die Finanzierung sieht folgendermassen aus:

Der Kostenvoranschlag wurde durch die Fa. Pascal Burr Holzbau in Schaffhausen erstellt und beinhaltet die gesamte Kostenaufstellung nach BKP mit Ausnahme BKP 258 (Kücheneinrichtung).

Kostenrelevant für die beiden Clubs sind nur die gelb markierten Kostenstellen, da der Rohbau durch die Gemeinde Steckborn erstellt wurde und den Clubs vermietet wird.

Der Kostenverteiler der Ausbaukosten Clubraum unter den Clubs wurde wie folgt festgelegt:

YCS 75% SCS 25% anhand der Clubmitglieder (gemeinsame Vorstandssitzung vom 10.8.2011)

Nur für den YCS relevant sind die BKP's* 272 und 273.1 für Ausbauten im Materiallager von CHF 8'000

Aufstellung BKP's	CHF 27'700
BKP 258 Küche	CHF 16'430

Total Clubraum	CHF 44'130		
Aufteilung YCS 75 %		CHF 33'100	
Aufteilung SCS 25 %			CHF 11'030
Total Clubraum YCS		CHF 33'100	
Total Clubraum SCS			CHF 11'030
YCS Materialraum		CHF 8'000	
Total Club + Materialraum YCS		CHF 41'100	

*Baukostenplan

Vom Gesamtaufwandsanteil YCS sollten rund CHF 20'000 mit Rückstellungen des YCS und Eigenleistungen der Mitglieder erbracht werden können. Allfällige Fehlbeträge wollen wir durch Sponsoring sowie einem Beitrag von Swiss Lotto finanzieren.

8. Antrag Walo Hauser

Betreffend Beisitzer des SCS im Vorstand YCS und umgekehrt wird grundsätzlich begrüsst. Die Form muss von den beiden Clubs noch bestimmt werden, da es auf Gegenseitigkeit beruhen soll.

Ein Gast-Status ohne Stimmrecht bedarf auch keiner Statutenänderung.

Mit dem gemeinsamen Clubraum ergibt sich automatisch eine nähere Zusammenarbeit. Wie weit diese gehen soll, müssen die beiden Vorstände und zu einem späteren Zeitpunkt die beiden Mitgliederversammlungen ausarbeiten.

9. Mitgliederbeiträge 2012

Der Vorstand macht den Antrag, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, dass die Mitgliederbeiträge unverändert bleiben. Sie betragen:

	Jahresbeitrag	Eintrittsgebühr	Übertritt zu Aktiv
Einzel-Aktive	Fr. 140.-	Fr. 200.-	
Einzel-Aktive in Ausbildung	Fr. 100.-	Fr. 100.-	
Partner	Fr. 200.-	Fr. 300.-	
Neueintritt Partner		Fr. 100.-	
Junioren	Fr. 50.-	Fr. 100.-	
Passiv- resp. Gönnermitglieder	Fr. 40.-		
Mitgliedschaft < 5 Jahre			Fr. 200.-
Mitgliedschaft > 5 Jahre			Fr. 100.-
Ehrenmitglieder	beitragsfrei		
Segelkurs			
Mannschaftskurs	Fr. 200.-		
Juniorenmitglieder	Fr. 100.-		
Nichtmitglieder	Fr. 200.-		
Steuermannskurs (YCS-Mitgliedschaft Bedingung)			
Clubmitglieder	Fr. 400.-		
Aktive in Ausbildung	Fr. 300.-		
Junioren	Fr. 300.-		

10. Budget 2011

Heinz erläuterte das Budget. Er hat einen Überschuss von Fr. 366.00 budgetiert.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

11. Jahresprogramm 2012

Wie werden das Jahresprogramm so schnell als möglich auf unserer Homepage www.ycs.ch aufschalten, damit sie noch während den Festtagen ihren Terminkalender vervollständigen können. Ebenfalls wird das Jahresprogramm in den Mitteilungen 2012 abgedruckt.

12. Verschiedenes

Der Zügeltermin steht noch an:

Samstag, 3. Dezember 2011 um 09.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr. Pasci freut sich auf jede Hilfe.

Corine Wirth stellt den UNICEF Sponsor Sail Anlass vor, welcher am 12. Mai stattfindet. Mehr darüber im Clubheft 2012.

Annemy Schweizer trägt ein Gedicht über den ausserordentlichen Einsatz von Pasci vor.

Mit einem grossen Dankeschön fürs Erscheinen schliesst der Präsident die GV um 23.20 Uhr.

25. November 2011

gesehen, der Alt-Präsident:
Beat Läderach

für das Protokoll:
Peter Hottiger, Aktuar